Arthur Fitger

Ismail

(1897)

1 Durch die Gassen Bagdads schreitet
Einsam Ismail, der Mohr,
Scheuen Blicks vom Volk begleitet;
Und sie flüstern sich ins Ohr:

5 »Seht, des Bettlermantels Schande
Schlottern um sein morsch Gebein;
Doch daheim in Prachtgewande,
Seid' und Pelz hüllt er sich ein.

10 Denn mit tiefgeheimen Künsten
Trotz Naturgesetzes Lauf,
Mit Magien und Opferdünsten
Sprengt die Wunderwelt er auf.

15 Ja, er ist des Zauberringes
Mächtiger Meister, und sein Bann
Macht den Schatten jeden Dinges
Seinen Träumen unterthan.

20 Er gebeut — da bau'n Paläste
Sich auf Elbrus eisigen Höhn,
Säle, drin für tausend Gäste
Pforten flügeloffen stehn.

Wand und Estrich strahlt von hellen
Farben, Marmor, Elfenbein,
Und aus goldnen Kuppen quellen
Aeolsharfenmelodein.

25 Gärten! Sieh, da spriest aus grauen
Wüsten eine Palmenwelt,
Aloen wiegen sich im Blauen,
Ceder wölbt ihr Schattenzelt.

30 Lauben, von Jasmin umspinnen,
Grotten, rosenduftdurchwürzt,
Bäder laden, drein der Bronnen
Seinen Demantregen stürzt.

35 Einen Harem hegt der Meister,
Wie kein Sultan ihn gehegt;
Jeden Schatten kommen heißt er,
Dessen Urbild ihn erregt.

40 Fern durch Nebelsturm und Flocken
Trägt ihm Greifenflügelschlag
Die gazellenäugige, wilde
Hirtenmaid ins Brautgemach.

Hütten steuern ihm und Throne
Vom Euxin bis Hormus Bucht,
Bajadere, Amazone,
Königtigerin, Schlangenzucht.

45 Was Propheten uns verhießen
Jenseits aller Erdenpein,

Lust von sieben Paradiesen
Schlürft er schon im Diesseits ein. —

50 Schrankenlos! In blassem Neide
Staunen wir der Zauberkraft;
Rief er doch an seine Seite
Sulamith aus Grabeshaft.«

55 Doch des Magiers Stolz verschwendet
An die Schwätzer keinen Blick;
Nur sein Schritt, wie er sich wendet,
Läßt verdächtige Spur zurück,

60 Blutige, grauenhafte Spuren.
Ach, die holde Geisterbrut
Sind Vampire, sind Lemuren,
Und er zahlt sein Glück mit Blut.

Textnachweis:

Cotta'scher Musen-Almanach für das Jahr 1897 (hg. von Otto Braun), 7.
Jahrgang, Stuttgart 1897, S. 120–122.